

Antrag: Kinderbetreuung in Kooperation ausbauen

Antrag:

In Anlehnung an das Angebot „Kinderbetreuung in Kooperation“ (KiKo) werden auch in Schülerhorten Belegplätze für Firmen zusätzlich zum bisherigen Angebot eingerichtet.

Begründung:

Zitat von der städtischen Internetseite zu KiKo:

„Das Kooperationsangebot, mit dem sich die Universitätsstadt an alle Tübinger Arbeitgeber wendet, soll guten, eingearbeiteten Arbeitskräften die Chance bieten, auch in der Familienphase im Berufsleben zu bleiben. Trotz ausgeweiteter Kindertagesbetreuung ist es für Mütter und Väter auch heute noch eine Herausforderung, familiäre und berufliche Interessen in Einklang zu bringen.“

Die Gründe, die für das KiKo-Programm sprechen, gelten unverändert auch, wenn die Kinder eingeschult werden. Beim Übergang vom Kindergartenalter zur Schule darf es zu keinem Bruch in der Betreuung kommen.

Arbeitgeber, die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter auf diese Weise unterstützen wollen, sollten bei der Stadt nicht auf verschlossene Türen stoßen.

Für die Fraktion
Roland de Beauclair